

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Einladung zu unserem Austauschtreffen in Würzburg am Donnerstag, 28. Juli 2016 zum Thema "Bis hier hin! und doch weiter... - Grenzen setzen in der Flüchtlingshilfe"

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Austauschtreffen am Donnerstag, 28. Juli 2016 im Matthias-Ehrenfried-Haus in Würzburg ein. Schwerpunkt ist diesmal das Thema "Bis hier hin! und doch weiter... - Grenzen setzen in der Flüchtlingshilfe". Gemeinsam mit Ihnen und Herrn Michael Koch, wollen wir Ideen entwickeln und "Hilfsmittel" vorstellen, wie Sie mit belastenden und schwierigen Situationen konstruktiv umgehen können. Aber auch wie Sie die richtigen Worte des "Nein-sagens" finden. Wir freuen uns wieder auf einen interessanten und konstruktiven Austausch. Alle weiteren Informationen finden Sie in der angehängten Einladung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.



2. Geplante Unterstützung für den Familiennachzug syrischer Familienangehörige in der Türkei und dem Libanon

IOM unterstützt auf Initiative des Auswärtigen Amtes zukünftig die Familienangehörigen von syrischen Schutzberechtigten bei der Familienzusammenführung aus der Türkei und dem Libanon. In diesem Zusammenhang sollen in Istanbul, Gaziantep und Beirut entsprechende Büros eröffnet werden. Alle in den genannten Ländern aufhältigen Familienangehörigen sollen vor dem Termin bei der Deutschen Auslandsvertretung dort vorsprechen. Die geplante Maßnahme soll das Verfahren beschleunigen.

Sobald wir nähere Informationen haben reichen wir diese selbstverständlich nach. Die Meldung finden Sie unter: <http://www.tuerkei.diplo.de/Vertretung/tuerkei/de/02-visa/08-visa-fuer-syrien/iom-familienunterstuetzungsprogramm-juni-2016.html>

3. Recht auf ein Girokonto für alle - Antrag und Arbeitshilfe

Seit dem 19. Juni 2016 gibt es das "Recht auf ein Girokonto für Alle". Dies schließt ausdrücklich auch Asylsuchende sowie Personen ohne Aufenthaltstitel, die aber aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht abgeschoben werden können, mit ein. Die LAG Schuldnerberatung Hamburg e. V. hat die wichtigsten Informationen und das Standardisierte Antragsformular in einem PDF zusammengefasst. Außerdem finden Sie in diesem PDF auch Hinweise, wie Sie mit Kreditinstituten umgehen können, wenn diese kein Basiskonto anbieten möchten.



4. Hintergrund zum Begriff der "Bleibeperspektive"

Wir haben uns alle an den Begriff "Bleibeperspektive" ob mit dem Zusatz "gut" oder "gering" gewöhnt und begegnen oder nutzen ihn im Alltag mit Geflüchteten. Für alle, die sich dafür interessieren, wie der Begriff entstanden ist, wie er genutzt wird und was z. B. eine "geringe Bleibeperspektive" für einzelne Herkunftsländer in Zahlen bedeutet, hat die Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V. das angehängte PDF erstellt.



5. www.be-here-now.eu - Website mit Informationen zu Traumata und Selbstfürsorge

Ein Team aus WeiterbildnerInnen aus Leidenschaft, PsychologInnen, TraumatherapeutInnen haben eine Website entwickelt, mit der sie speziell HelferInnen im Fluchtcontext Konzepte und Übungen für den Umgang mit traumatisierten Menschen an die Hand geben wollen. Das Anliegen der Seite ist nicht, das Erlebte aufzuarbeiten. Die Seite will vielmehr Sie darin unterstützen Stabilität zu finden, welche einen Umgang mit all den neuen Anforderungen erlaubt. "Eine einfache Basis um das Chaos im Kopf und Bauch zu ordnen": <http://www.be-here-now.eu/>

6. Arbeitshilfe / Tagebuch für junge Flüchtlinge und den Deutschunterricht

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat ein "Logbuch Neuland" entwickelt, welches [hier](#) kostenlos bestellt oder als PDF heruntergeladen werden kann. Das Buch gibt in einfacher Sprache Anregungen um sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Geflüchtete können es alleine nutzen. Für Lehrkräfte / Kursleiter gibt es zusätzlich ein PDF mit wichtigen Hinweise und Vorschläge zur Verwendung im Unterricht (<http://www.bpb.de/shop/lernen/thema-im-unterricht/228373/logbuch-neuland>).

7. Veranstaltung für Flüchtlinge zu den Bildungsmöglichkeiten in Würzburg, am Freitag, 07. Juli 2016 in der Katholischen Hochschulgemeinde

In Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde organisiert die Stadt Würzburg einen Informationsnachmittag für Geflüchtete. Die örtlichen Hochschulen, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und die Don Bosco Berufsschule geben Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und aktuellen Bildungsangeboten. Die Veranstaltung wendet sich direkt an Geflüchtete, Anmeldefrist ist der 05.07.2016. Kontaktdaten zur Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: <http://www.wuefugees.de/event/bildungsmoeglichkeiten-fuer-fluechtlinge-in-wuerzburg/>.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen. Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg

Tel. 0931 38659-118

0931 38659-119

Mobil 0172 7926928

01552 4306779

Fax 0931 38659-199

0931 38659-199

[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)

s.hahn@caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org

www.caritas-wuerzburg.org
